

EIN BESONDERER GRUSS VON UNS, DEINER GdP

Herzlich willkommen bei der Landespolizei Sachsen-Anhalt

Am 1. September begann für 272 neue Anwärterinnen und Anwärter der erste Schritt in eine spannende berufliche Zukunft. Ihr habt Eure Ausbildung oder Euer Studium an der Fachhochschule der Polizei in Aschersleben aufgenommen, und wir möchten Euch zu diesem bedeutenden Moment ein ganz herzliches Willkommen aussprechen. Ihr, der Ausbildungslehrgang A59/II/25 und die Studiengruppe B69/II/25, seid nun ein wichtiger Teil unserer Landespolizei – und genauso auch der GdP Sachsen-Anhalt. Ihr werdet nicht nur die Zukunft der Polizei, sondern auch die der Gewerkschaft zukünftig aktiv sowie auch passiv mitgestalten.



Teambesprechung kurz bevor es losgeht. Wer erkennt den Kollegen, der uns hier den Rücken zugewandt hat?

Bereits in den ersten Tagen durften wir Euch begrüßen – eine Tradition, die uns am Herzen liegt. Egal, ob am 15. September im Rahmen einer Vorstellungsrunde oder auch am 16. und 17. September im Rahmen des ge-



Unser Stand war permanent besucht.

genseitigen aktiven Austausches: Wir waren vor Ort, um Euch über die GdP zu informieren und Euch aufzuzeigen, welche Vorteile eine Mitgliedschaft in der Gewerkschaft mit sich bringt. Wir hoffen, wir konnten einen ersten positiven Eindruck hinterlassen und freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft.

Gleichsam möchten wir hier aber auch die Chance nutzen, um ein großes Dankeschön an das Organisationsteam der Fachhochschule auszusprechen. Ihre akribische Planung – von der Vorstellung bis hin zur koordinierten Einteilung in die Sporthalle – hat es möglich gemacht, dieser Veranstaltung einen angemessenen Rahmen zu verleihen und unter gut organisierten Bedingungen durchzuführen.

Unser GdP-Team bestand überwiegend aus Mitgliedern der GdP, also Polizistinnen und Polizisten wie Ihr, die tagtäglich ihren Dienst in unterschiedlichen Bereichen leisten. Unterstützt wurden wir dabei von Vertretern der Polizeiversicherungs-AG (PVAG), unserem langjährigen Partner und Versicherungsexperten für dienstliche Belange. Yvonne, Bettina, Christiane, Sebas-

tian, Ingrid, Frank, Heiko und Marcel – allesamt erfahrene GdP-Mitglieder – standen Euch mit Rat und Tat zur Seite. Ihre Nähe zu Euch und ihre Erfahrungen als Mitglieder der GdP machen sie zu wertvollen Ansprechpartnern, die Euch jederzeit auch im Rahmen privater Belange kompetent unterstützen können. Unser Ziel ist es, Euch nicht mit leeren Versprechungen zu überreden, sondern Euch durch Leistung und Vertrauen zu gewinnen. Gemäß unserem Credo – An Deiner Seite, wann immer Du uns brauchst.

70 % von Euch, der neuen Polizistinnen und Polizisten, haben sich entschieden, Mitglied in der GdP Sachsen-Anhalt, der mitgliederstärksten Interessenvertretung in der Polizei (weltweit), zu werden – und dafür möchten wir Euch von Herzen danken. Euer Vertrauen in uns bedeutet uns sehr viel, und wir sind stolz, Euch an unserer Seite zu wissen. Wir sind uns sicher: Ihr werdet es nicht bereuen, diesen Schritt gegangen zu sein. Und schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Einstellungsrunde im März, bei der Ihr als „jüngste“ Mitglieder unserer GdP-Familie vielleicht schon Eure positiven



Großes Dankeschön an unser GdP-Team, das uns an diesen beiden Tagen im September gegenseitig unterstützt und unzählige Gespräche geführt hat. Ohne Euch hätten nicht so viele neue Anwärtinnen und Anwarter den Weg zu uns gefunden. Ihr seid großartig. Ihr seid GdP!

Erfahrungen mit uns und den dann „Neuen“ teilen könnt.

Die kommende Veranstaltung im März wird mit etwa 150 geplanten Neueinstellungen eine nicht weniger große Herausforderung, bei welcher Ihr dann vielleicht schon von positiven Gesprächen und Erfahrungen berichten könnt und uns damit aktiv unterstützt.

Nicht zuletzt möchten wir natürlich auch die Chance nutzen und den 131 Absolventinnen und Absolventen gratulieren, die am 29. August ihre Zeugnisse und Bachelorurkunden erhalten haben. Wir hoffen, dass Euch Eure neuen Dienststellen gut aufgenommen haben und Ihr Euch bereits an den „normalen“ Polizeialltag gewöhnen konntet. Sollten Fragen oder Probleme auftauchen, stehen Euch unsere Vertrauensleute vor Ort jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Scheut Euch nicht, diese aufzusuchen und mit Fragen zu löchern.

Egal, ob Ihr als Beamtinnen und Beamten auf Probe gerade Eure ersten Schritte im Polizeidienst macht oder schon länger dabei seid – die GdP Sachsen-Anhalt wird Euch auf jedem Schritt Eures Weges unterstützen.

Wir sind mehr als nur eine Gewerkschaft – wir sind eine Gemeinschaft, die Euch nicht



Groß und Klein? Neumitglied Konrad mit unserer Landesjugendvorsitzenden Kirei



Wie im aktiven Dienst auch erhalten Neumitglieder die Wahl zwischen Einsatzrucksack oder -tasche. Das Polizeifachhandbuch unseres Verlagspartners VDP gibt es obendrauf.

nur während der Ausbildung oder der ersten Dienstjahre begleitet, sondern Euch ein Leben lang zur Seite steht. Jeder von Euch, der Teil dieser starken Gemeinschaft wird, kann sich darauf verlassen, dass wir immer ein offenes Ohr für Eure Anliegen haben und Euch bei jedem Schritt versuchen, bestmöglich zu helfen – sei es bei beruflichen Herausforderungen, in rechtlichen Fragen oder bei persönlichen Anliegen.

Unsere Mitglieder können auf unsere jahrelange Erfahrung und Expertise zurückgreifen, und wir sind fest entschlossen, Euch bei der Bewältigung all der Aufgaben zu unterstützen, die der Polizeiberuf mit sich bringt. Denn wir wissen: Nur gemeinsam können wir als Polizei eine starke, zuverlässige und neutrale Institution in unserem Rechtssystem bilden. Ihr könnt auf uns zählen, sei es in schwierigen Momenten oder auch, wenn es darum geht, neue Ideen und Visionen für die Zukunft der Polizei umzusetzen.

Als Mitglieder der GdP seid Ihr nie allein. Ihr seid Teil eines Netzwerks von Kolleginnen und Kollegen, das sich gegenseitig stärkt und voranbringt. Wir sind jederzeit für Euch da – sei es in persönlichen Gesprächen, bei Weiterbildungen oder durch rechtliche Beratung. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Ihr nicht nur sehr gut ausgebildet, sondern auch sehr gut unterstützt und



Fotos: GdP Sachsen-Anhalt

Auf dem ganzen Campus gab es den Geruch unseres frischen Popcorns. Dafür sorgten Max und Marcus von der Jungen Gruppe.

abgesichert Euren wichtigen Dienst für die Gesellschaft leisten könnt. Denn wer sich für andere Tag für Tag einsetzt, sollte keine Zeit an Gedanken der persönlichen Absicherung verschwenden müssen.

Die GdP Sachsen-Anhalt wird Euch nicht nur heute begleiten, sondern Euch in allen Phasen Eurer Karriere den Rücken stärken – denn Eure Zukunft ist unsere Zukunft. GdP – Größe durch Professionalität Herzlich willkommen – Eure GdP #wirmiteuch ■



Hintergrund: Zweimal im Jahr sind wir an der Fachhochschule der Polizei und informieren die neuen Anwärtinnen und Anwarter über die Wichtigkeit einer Gewerkschaftszugehörigkeit. Die „Neuen“ sind nicht nur die Zukunft der Landespolizei, sondern auch die Zukunft der Gewerkschaft der Polizei. Umso wichtiger empfinden wir diese Aufgabe, bereits zu einem frühen Zeitpunkt Präsenz zu zeigen.

AUS DER SICHT DER BEIDEN REFERENTEN

Unser Einsatz für die neuen Kollegen/-innen

Zweimal im Jahr haben wir die Möglichkeit, die neuen Anwärtinnen und Anwarter in Ausbildung und Studium an der Fachhochschule der Polizei in Aschersleben begrüßen zu dürfen. Für uns ist diese Aufgabe mehr als eine reine Vorstellung – wir möchten Euch zeigen, warum die Gewerkschaft der Polizei Sachsen-Anhalt (GdP LSA) für uns selbst ein fester Bestandteil unseres Berufslebens ist. Denn wir sind nicht nur Mitglieder der GdP, sondern auch Eure Vertrauensleute von Anfang an.

Unsere Erfahrung zeigt: Zu Beginn von Ausbildung und Studium ist es vor allem wichtig, verlässliche Ansprechpartner an der Seite zu haben. Die GdP bietet nicht nur rechtliche Unterstützung und Absicherung im Dienst, sondern auch die Gewissheit, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein. Uns gibt es ein gutes Gefühl zu wissen, dass man mit Fragen oder Problemen nicht allein dasteht – und genau dieses Gefühl wollen wir weitergeben.

Vertrauensleute – wir sind für Euch da

Als Vertrauensleute verstehen wir uns als Brücke zwischen Euch und der Gewerkschaft. Unsere Aufgabe ist es, zuzuhören, erste Hilfestellungen zu geben und Eure Anliegen weiterzutragen. Häufig sind wir die erste Anlaufstelle bei Fragen – unkompliziert und persönlich. Gerade am Anfang von Ausbildung und Studium ist es wichtig, dass Ihr eine vertraute Person habt, die weiß, wie es läuft und die selbst erlebt hat, wie wertvoll Unterstützung sein kann. Wir kennen die typischen Herausforderungen und Sorgen, weil wir sie selbst durchlebt haben. Deshalb möchten wir Euch Mut machen: Sprecht uns an, wenn Ihr Fragen habt – egal, ob es um organisatorische Dinge, rechtliche Unsicherheiten oder persönliche Probleme geht.



Los geht's mit einleitenden Worten über die GdP mit der deutschen Stimme von Bruce Willis

Als Vertrauensleute tragen wir auch Eure Stimme weiter. Wir sammeln Themen, die Euch bewegen, und bringen sie innerhalb der GdP ein. So sorgen wir dafür, dass Eure Perspektive berücksichtigt wird und dass die Gewerkschaft nicht nur für Euch arbeitet, sondern auch mit Euch.

Warum die Gewerkschaft wichtig ist

Viele von Euch stehen am Beginn eines völlig neuen Lebensabschnitts. Der Wechsel von der Schule oder dem Zivilleben in die Polizei ist mit großen Erwartungen, aber auch mit Unsicherheiten verbunden. Neue Regeln, Disziplin, körperliche und geistige Anforderungen – all das muss erst einmal gemeistert werden. Gleichzeitig stellt man sich Fragen wie: „Was passiert, wenn ich verletzt werde?“, „Wie bin ich abgesichert?“ oder „An wen kann ich mich wenden, wenn es im Dienst zu Schwierigkeiten kommt?“

Genau hier kommt die GdP ins Spiel. Sie sorgt dafür, dass Ihr nicht allein da-

steht, wenn Probleme auftauchen. Ob es um Fragen zum Beamtenrecht geht, um Hilfe bei einem Dienstunfall oder um Unterstützung in einem Konflikt mit Vorgesetzten – Ihr habt eine starke Gemeinschaft im Rücken. Dieses Gefühl von Sicherheit kann gerade am Anfang entscheidend sein, um sich auf das Wesentliche konzentrieren zu können: die Ausbildung bzw. das Studium.

Leistungen und Angebote

In unseren Vorträgen legen wir Wert auf eine sachliche Darstellung der Leistungen und Angebote der GdP. Viele von Euch wissen anfangs gar nicht, wie vielfältig diese sind. Neben der rechtlichen Absicherung gibt es zum Beispiel:

- **Beratung zu Besoldung, Heilfürsorge und Beihilfe:** Erst recht, wenn man frisch verbeamtet ist, tauchen viele Fragen auf.
- **Unterstützung bei Dienstunfällen:** Von der Meldung bis zur Anerkennung – die GdP begleitet den gesamten Prozess.



gdp_lsa



GdP_LSA



GdP.SachsenAnhalt



gdp.de/SachsenAnhalt

- **Rechtsschutz in dienstlichen Angelegenheiten:** Sollte es einmal zu einem Verfahren kommen, seid Ihr nicht allein.
- **Vergünstigungen und Zusatzleistungen:** Ob Versicherungen oder Freizeitangebote – die Mitgliedschaft bringt auch praktische Vorteile.
- **Fort- und Weiterbildungsangebote:** Seminare, Workshops und Informationen helfen, immer auf dem Laufenden zu bleiben.

Für uns bedeutet die Gewerkschaft nicht nur Schutz und Unterstützung, sondern vor allem auch die Möglichkeit, den Beruf aktiv mitzugestalten.

Rückmeldungen der Anwärter/-innen

Besonders positiv erleben wir jedes Mal die Rückmeldungen nach unserer Vorstellung. Viele von Euch nutzen die Gelegenheit, direkt Fragen zu stellen und mit uns ins Gespräch zu kommen. Häufig geht es um praktische Dinge, etwa: „Wie verlaufen die ersten Wochen an der Fachhochschule?“ oder „Welche Freizeitaktivitäten bieten sich in Aschersleben?“ Solche Fragen zeigen, wie nah die Themen der Gewerkschaft am Alltag der Anwärterinnen und Anwärter sind.



Stärke zeigen. Von Anfang an. GdP.



Das sind wir: links Chris, rechts Theresa.

Motivation und Verantwortung

Uns persönlich motiviert es sehr, Teil dieser Einführungstage zu sein. Wir möchten als Vertrauensleute sicherstellen, dass ihr vom ersten Tag an wisst: Die GdP ist an Eurer Seite – in Ausbildung, Studium und später im Dienstalltag. Denn wir wissen aus eigener Erfahrung, wie wertvoll es ist, in schwierigen Situationen eine starke Gemeinschaft im Rücken zu haben.

Dabei geht es nicht nur um Hilfe im Notfall, sondern auch um das Gefühl, Teil einer großen Familie zu sein. Man weiß: Hier sind Menschen, die ähnliche Erfahrungen machen, ähnliche Sorgen haben und die sich gegenseitig unterstützen. Dieses Miteinander ist es, was den Polizeiberuf lebenswert und nachhaltig macht.

Blick in die Zukunft

Viele von Euch werden nach der Ausbildung unterschiedliche Wege einschlagen: Schutzpolizei, Kriminalpolizei, Spezialeinheiten oder andere Bereiche. Egal, wohin es Euch verschlägt – die GdP begleitet Euch durch die gesamte Laufbahn. Mit je-

der neuen Lebensphase tauchen neue Fragen auf: Wie entwickelt sich meine Karriere? Welche Rechte habe ich bei Versetzungen? Wie sichere ich meine Familie ab? Auch hier bietet die Gewerkschaft Orientierung und Unterstützung.

Gemeinsame Stärke

Die Stärke der Gewerkschaft liegt im Miteinander. Deshalb freuen wir uns, wenn möglichst viele von Euch den Weg in die GdP finden und gemeinsam mit uns daran arbeiten, die Rahmenbedingungen im Polizeidienst zu verbessern und die Interessen aller Beschäftigten zu vertreten.

Jede und jeder Einzelne trägt dazu bei, dass die Gewerkschaft handlungsfähig bleibt. Nur gemeinsam können wir Missstände aufzeigen, Lösungen einfordern und Verbesserungen durchsetzen. Wer Mitglied wird, entscheidet sich nicht nur für den eigenen Schutz, sondern auch für Solidarität und Zusammenhalt.

**Mit besten Grüßen
Theresa und Chris**



Neues zur Beihilfe: Voraussichtlich ab November 2025 steht die neue Beihilfe-App „dBeihilfePlus“ zur Verfügung. Sie verfügt über eine technisch und optisch modern gestaltete Oberfläche und orientiert sich zunächst am Funktionsumfang der bisherigen Beihilfe-App. Wie sich die Umstellung von „alt“ auf „neu“ gestaltet, bringen wir für Euch in Erfahrung.

75 JAHRE DIENSTHUNDFÜHRERSCHULE PRETZSCH

GdP Sachsen-Anhalt gratuliert und unterstützt Jubiläum



Was mag wohl der Inhalt der Überraschungsbeutel der GdP gewesen sein?

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) Sachsen-Anhalt begleitete die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen der Diensthundführerschule (DHFS) Pretzsch – der ältesten ihrer Art in der Bundesrepublik Deutschland.

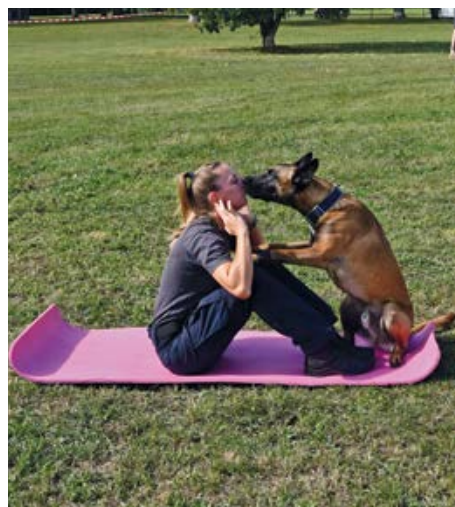
Seit 1950 werden in der Kleinstadt Pretzsch im Landkreis Wittenberg Diensthundeführerinnen und -führer gemeinsam mit ihren Vierbeinern ausgebildet. Ursprünglich gegründet, um die Ausbildung für die gesamte DDR zu übernehmen, begann man damals vor allem mit klassischen Rassen wie Deutschen Schäferhunden, Rottweilern und Dobermännern.

Heute ist die Auswahl deutlich vielfältiger: Zwar dominieren nach wie vor Deutsche und Belgische Schäferhunde, doch auch Jagdhunde wie Bracken und Weimaraner, Terrier, Labradore, Australian Shepherds oder Mischlinge werden eingesetzt. Die Anforderungen unterscheiden sich je nach Einsatzgebiet: Während ein Schutzhund eine gewisse Schärfe mitbringen muss, steht bei Spürhunden vor allem die feine Nase im Mittelpunkt.

Die beeindruckenden Fähigkeiten der Tiere machen sie zu unverzichtbaren Helfern.

Mit Millionen von Riechzellen nehmen sie Gerüche bis zu 40 Mal besser wahr als der Mensch. Ob Sprengstoff, Drogen oder vermisste Personen – die Arbeit der speziell ausgebildeten Hunde ist für Polizei und Justiz von unschätzbarem Wert.

Organisatorisch ist die DHFS der Polizeiinspektion Zentrale Dienste, Abteilung 2 – Landesbereitschaftspolizei – angegliedert. Zur Unterstützung der Jubiläumsfeierlichkeiten waren der GdP-Landesbezirk Sachsen-Anhalt sowie die GdP-Bezirksgruppe der Landesbereitschaftspolizei (BG LBP) eng



Vorführung mit „Kuss“

eingebunden. Das GdP-Betreuungsteam der Bezirksgruppe, namentlich Annett Wenske und Andreas Pöschel, war zudem am 6. September 2025 mit einem Informationsstand beim Tag der offenen Tür vor Ort und stand den Besucherinnen und Besuchern für Gespräche zur Verfügung.

Ein Höhepunkt der Feierlichkeiten war der Vielseitigkeitswettkampf, bei dem Diensthundführerteams aus mehreren Bundesländern ihr Können unter Beweis stellten. Alle Teilnehmenden nahmen tolle Eindrücke und wertvolle Erfahrungen mit nach Hause – doch der Sieg blieb am Ende in Sachsen-Anhalt.

Als Gewerkschaft der Polizei Sachsen-Anhalt möchten wir an dieser Stelle unseren ausdrücklichen Dank an alle Organisatorinnen und Organisatoren richten. Mit großem Engagement, mit Herz und mit Leidenschaft habt Ihr im Vorfeld dafür gesorgt, dass der Tag der offenen Tür und das Jubiläum ein voller Erfolg wurden. Dieses beeindruckende Ergebnis ist Euer Verdienst – dafür sagen wir als GdP Sachsen-Anhalt ganz herzlich: **Danke, liebe Kolleginnen und Kollegen!**

„Die Diensthundführerschule Pretzsch ist nicht nur ein Stück Polizeigeschichte, sondern auch ein lebendiges Beispiel für die enge Partnerschaft zwischen Mensch und Hund im Polizeidienst. Die GdP Sachsen-Anhalt ist stolz, dieses Jubiläum begleiten zu dürfen und bedankt sich bei allen, die mit großem Einsatz für diese besondere Ausbildung stehen“, betonte die Gewerkschaft.

Andreas Pöschel,
stellv. Vorsitzender der Bezirksgruppe
Landesbereitschaftspolizei



Annett und Andreas erhielten dieses Mal tatkräftige Unterstützung von Paul.



INFO-DREI

Erscheinungsbild der Polizei in ...

... Sachsen-Anhalt

Zum äußeren Erscheinungsbild der Polizei gelten klare, wenn auch nicht unumstrittene Vorgaben. Erforderlich für die Wahrnehmung polizeilicher Aufgaben ist der Einklang zwischen einem wertneutralen persönlichen Erscheinungsbild und dem Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Danach sind Tätowierungen im Polizeivollzugsdienst als Körperschmuck erlaubt, sofern deren Motive keinen Anlass zu Zweifeln an der Einhaltung dieses Grundsatzes geben. Untersagt sind Tattoos oberhalb der Hemdkragenlinie und im Handbereich jenseits der Manschettenlinie. Sichtbarer Körperschmuck ist entweder durch Uniformteile mit langen Ärmeln, zivile Kleidungsstücke mit langen Ärmeln oder in anderer geeigneter Weise in hautähnlichem Farbton abzudecken; dies gilt nicht für die Dauer der Durchführung des Dienstsports. Auch bei anderem Körperschmuck, Schmuckaccessoires und Gewebedehnungen ist die Devise Zurückhaltung – eine dem Zweck der Uniformität des Polizeivollzugsdienstes widersprechende Individualität sowie eine Eigen- und Fremdgefährdung dürfen daraus nicht hervorgehen. Aufgrund einer verwaltungsgerichtlichen Entscheidung aus dem Jahr 2016 werden die vormals durch eine Verwaltungsvorschrift erlassenen Anforderungen an das persönliche Erscheinungsbild durch eine Verordnung vom 8. November 2019 geregelt. Das Spannungsfeld zwischen gelebter Individualität wie Tattoos oder anderem Körperschmuck, der heute insbesondere bei jüngeren Menschen längst zum Alltag gehört, und einer angemessenen Repräsentation der Polizei ist vor dem Hintergrund sich verändernder gesellschaftlicher Ansichten und einer zunehmenden Akzeptanz individualistischer Merkmale in der Bevölkerung jeweils neu auszuloten und ggf. anzupassen. Wir fordern: klare Grenzen gegen jede Art von Extremismus, aber Offenheit gegenüber der gelebten Vielfalt. Einheitlich auftreten – ja. Uniformiert im Denken – nein!

Angela Bauske

... Thüringen

In Thüringen regelt die Anlage 5 der Dienstkleidungsvorschrift der Thüringer Polizei (DKVThürPol) das Erscheinungsbild der Polizeivollzugsbeamten. Es werden hierbei Ausführungen zu sogenannten Körpermodifikationen wie Tätowierungen, Körperbemalungen, Brandings, Skarifizierungen, Implants und dergleichen getätigt, die nach Überzeugung des Autors nicht mehr zeitgemäß sind.

Währenddessen verfassungsfeindlichen Inhalten dieser Körpermodifikationen in keiner Weise Raum zu bieten ist, sollte sich eine gesellschaftsangepasste Öffnung für Körperschmuck auch in den Maßstäben des Dienstherrn über das polizeiliche Erscheinungsbild seiner Bediensteten wiederfinden.

Körperschmuck ist weitverbreitet, und bereits jetzt besteht, auch angesichts gewachsenen Selbstbewusstseins von potenziellen Bediensteten, das Problem, dass eine restriktive Anwendung dem Personalgewinnungs- und Haltungsinteresse des Dienstherrn entgegensteht. Die bisher erlassenen Regularien wuchsen im Kontext tradierter gesellschaftlicher Wertennormen seit der Wiedervereinigung. Jedoch haben insbesondere Tätowierungen den Bereich der Subkulturen verlassen und sind in der „Mitte der Gesellschaft“ angekommen, was mittlerweile auch Gerichte anerkennen. Die stringenten Regelungen der DKVThürPol zu sichtbaren Tätowierungen sind nicht nur rechtlich kritisch zu betrachten, sondern erscheinen vor den gesellschaftlich gewandelten Einstellungen zu Tätowierungen antiquiert und nicht kongruent mit der gelebten Praxis. Tätowierungen bzw. Körpermodifikationen sollten daher grundsätzlich zugelassen werden, sofern sie sich nicht an exponierten Stellen (Kopf, Gesicht, Hals oder Hände) befinden und nicht als verboten, rassistisch, sexistisch, gewaltverherrlichend, extremistisch, entwürdigend oder diskriminierend angesehen werden könnten.

Marko Dähne

... Sachsen

Die Polizei Sachsen prüft derzeit, wie zeitgemäß ihre Vorgaben zum äußeren Erscheinungsbild von Polizeibeamtinnen und -beamten sind – insbesondere im Hinblick auf Tätowierungen und Körperschmuck. Eine „AG Erscheinungsbild“ überarbeitet seit Längerem die geltende Verwaltungsvorschrift (VwV). Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die Vorschriften an die Realität im Dienstalltag anzupassen. Gerade jüngere Menschen, die für den Polizeiberuf besonders relevant sind, bringen vermehrt Tätowierungen mit. Diese sind gesellschaftlich längst akzeptiert. Nach anfänglicher Zurückhaltung hat sich die AG erneut mit Nachdruck eingebracht und ihre Argumente gebündelt vorgelegt.

In der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen ist bereits jede vierte Person tätowiert, fast die Hälfte schließt weitere Tattoos nicht aus – Tendenz steigend. Für die Polizei bedeutet das: Wer als Arbeitgeber attraktiv bleiben will, muss diesen Wandel berücksichtigen. Eine zu restriktive Haltung birgt die Gefahr, dass sich Bewerberinnen und Bewerber für Bundesländer mit liberaleren Regelungen entscheiden, in denen sichtbare Tattoos erlaubt sind – sofern sie keine diskriminierenden oder extremistischen Inhalte zeigen. Die AG betont, dass sichtbare Tätowierungen weder die Qualität der Polizeiarbeit beeinträchtigen noch die Autorität der Beamtinnen und Beamten mindern. Im Gegenteil: Individualität kann Vertrauen schaffen und die Distanz zum Gegenüber verringern.

Körperschmuck hingegen wird aus Gründen der Eigensicherung kritisch betrachtet. Auch praktische Aspekte spielen eine Rolle: Lange Uniformärmel im Sommer, nur um Tattoos zu verdecken, bedeuten eine zusätzliche Belastung. Angesichts steigender Temperaturen und des fordernden Dienstes verweist die AG auf die Fürsorgepflicht des Dienstherrn. Das Ziel bleibt eine Anpassung der VwV, die Neutralität, Professionalität und gesellschaftliche Akzeptanz miteinander vereint.

DP Sachsen

„Martha, 19 Jahre

Ich bin in der GdP, weil ich während meiner Zeit an der Fachhochschule bereits abgesichert sein möchte. Mit Jens Hüttich habe ich auch jemanden direkt vor Ort, der mir gleich weiterhelfen kann.



Erfolgreicher Workshop der PVAG in Aschersleben

Am 3. September 2025 veranstaltete die PVAG einen Workshop für Anwärterinnen und Anwärter in Aschersleben. Die PVAG steht für Polizeiversicherungs-AG und ist ein gemeinsames Tochterunternehmen der SIGNAL IDUNA und der Gewerkschaft der Polizei. Und der Name ist Programm. Eine Versicherung, die speziell und jährlich aktualisiert auf den Polizeiberuf zugeschnitten ist. Ziel an diesem Themenabend war es, den neuen Polizeibeamtinnen und -beamten die Möglichkeit zu geben, wichtige Fragen rund um die Polizei, Absicherung, Studium und Ausbildung zu stellen. Gleichzeitig sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer umfassend über die für die PVAG relevanten Themen informiert werden.

Der Workshop stieß auf großes Interesse: Zahlreiche Nachwuchskräfte folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre direkt mit Experten ins Gespräch zu kommen. Neben der PVAG waren auch Vertreter der GdP Sachsen-Anhalt anwesend, die den Abend thematisch perfekt ergänzten. So konnte ein ganzheitliches Bild der beruflichen Perspektiven und Absicherungsmöglichkeiten im Polizeidienst vermittelt werden.

Der Veranstaltungsort wurde bewusst locker und einladend gestaltet – mit Snacks

und Getränken, um den Austausch in einer angenehmen loungigen Atmosphäre zu fördern. Dieses Ambiente unterstützte nicht nur das offene Gesprächsklima, sondern machte den Abend auch zu einem gelungenen Networking-Event. Die Teilnehmenden schätzten die Kombination aus fachlicher Information und ungezwungenem Beisammensein sehr.

Thematisch standen vor allem die Fragen der Anwärterinnen und Anwärter im Mittelpunkt. Viele wollten wissen, wie die Absicherung während des Studiums und der praktischen Ausbildung konkret aussieht, welche Versicherungsleistungen die PVAG bietet und wie sie sich am besten auf die Herausforderungen des Polizeiberufs vorbereiten können. Die Experten der PVAG gingen ausführlich auf diese Fragen ein und stellten die wichtigsten Angebote und Services vor. Dabei wurde deutlich, dass die PVAG als spezialisierter Versicherer genau auf die Bedürfnisse von Polizeibeamtinnen und -beamten zugeschnittene Lösungen bereithält.

Die Einbindung der GdP trug dazu bei, auch gewerkschaftliche Aspekte wie Arbeitnehmerrechte, Unterstützung im Dienst und berufliche Weiterentwicklung abzudecken. Dies gab den Teilnehmenden ein umfassendes Verständnis der verschiedenen Facetten ihres zukünftigen Arbeitsumfelds.



Fotos: PVAG

Sebastian Kirchhof von der PVAG leitete durch den Abend.



Ein Gemeinschaftsraum in Aschersleben war perfekt für den Anlass.

Das positive Feedback der Anwärterinnen und Anwärter zeigte deutlich, dass der Workshop sowohl inhaltlich als auch organisatorisch voll überzeugt hat. Viele sprachen von einer wertvollen und motivierenden Erfahrung. Aufgrund dieses Erfolgs ist bereits geplant, den PVAG-Workshop im März 2026 erneut anzubieten.

Insgesamt hat die PVAG mit diesem Workshop einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung und Information des polizeilichen Nachwuchses geleistet. Die Veranstaltung stärkte nicht nur das Vertrauen in die Absicherungsmöglichkeiten, sondern förderte auch den Zusammenhalt innerhalb der jungen Polizeigemeinschaft. Ein rundum gelungener Abend mit vielversprechendem Ausblick, für den ich mich stellvertretend für den Landesvorstand recht herzlich bedanke.

Martin Götze

DP – Deutsche Polizei
Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle
Gustav-Ricker-Straße 62
39120 Magdeburg
Telefon (0391) 61160-10
lsa@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Jens Hüttich (V.i.S.d.P.)
Walter-Kersten-Straße 9
06449 Aschersleben
GdP-Phone (01520) 8857561
Telefon (03473) 802985
jens.huettich@gdp.de



ISSN 0949-281X



Die GdP gratuliert

zum 50. Geburtstag

24.11. Jenny Schneider
28.11. Andre Hermes

zum 60. Geburtstag

28.11. Thomas Fritzlar

zum 65. Geburtstag

5.11. Horst Rosemeier

zum 66. Geburtstag

16.11. Michael Hoffmann
24.11. Wolfhard Becker
29.11. Andreas Einbrodt

zum 67. Geburtstag

19.11. Uwe Müller
27.11. Andreas Hase

zum 68. Geburtstag

9.11. Rolf Strehler
15.11. Thomas Naumann
24.11. Manfred Brandt

zum 69. Geburtstag

15.11. Karin Stoyke
21.11. Rainer Roßnick
23.11. Thomas Lidke

zum 70. Geburtstag

8.11. Detlef Gebhardt
12.11. Erich Kahle
20.11. Lothar Gabler
28.11. Hans-Guenter Stockmann

zum 73. Geburtstag

1.11. Armin Friedrichs
6.11. Wolfgang Kummerländer

zum 74. Geburtstag

7.11. Edgar Pilz
7.11. Lutz Weber
20.11. Bernd Scharf
30.11. Frank Schönfuss

zum 75. Geburtstag

1.11. Jürgen Pelz
5.11. Eberhard Schäfer
18.11. Manfred Heinrich

zum 76. Geburtstag

24.11. Bernhard Gehrke

zum 77. Geburtstag

6.11. Peter Schäfer

zum 78. Geburtstag

28.11. Otto Hartinger

zum 80. Geburtstag

25.11. Hans-Joachim Riediger

zum 81. Geburtstag

18.11. Rosel Müller

zum 82. Geburtstag

21.11. Norbert-Ernst Kornetzke

zum 83. Geburtstag

20.11. Michael Reinhold

zum 87. Geburtstag

14.11. Ilse Seidel

Der Veröffentlichung des Geburtstags muss explizit zugestimmt werden. Viele von Euch haben das bereits getan, andere noch nicht. Wenn Ihr Eure Einwilligung geben wollt, geht dies am schnellsten per E-Mail an lsa@gdp.de oder Ihr wendet Euch an die Vorstände der Bezirksgruppen, die Vertrauensleute oder die Seniorenvertreter. Diese verfügen über Listen, auf denen Ihr Euch eintragen könnt.

Jens Hüttich

Nachrufe Wir trauern um:

Lutz Böbenroth (58)

Gaby Lax (50)

**Wir werden den Verstorbenen ein
ehrendes Andenken bewahren.**

Der Landesvorstand



Seniorentermine

SGen der PI Halle

Bereich PI Halle Haus/Revier Halle

Am 12. November 2025 um 14:30 Uhr in der Begegnungsstätte „Zur Fähre“ der Volkssolidarität Böllberger Weg 150.

Bereich Saalekreis

Am 20. November 2025 um 10 Uhr in der Kegelhalle „Nine Pins“ in der Ladenstraße in Schkopau, mit anschließendem Mittagessen.

SGen der PI Magdeburg

Bereich Bernburg

Am 4. Dezember 2025 um 15 Uhr im Kegel- und Freizeit-Center, in der Krumbholzallee in 06406 Bernburg.

SG der Fachhochschule

am 6. November 2025 um 17 Uhr im Schnitzelhaus „Probst“ in Aschersleben.

Aufgrund möglicher Verschiebungen sind die Termine nicht zwingend bindend. Bitte fragt bei Euren Seniorenvertretern nach, ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden.

Wir bitten alle Seniorenvertreter, die Termine für die Seniorentreffen für das Jahr 2026 an die Landesredaktion per E-Mail an jens.huettich@gdp.de zuzusenden.

Die Landesredaktion

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 01/2026 ist es: Freitag, der 21. November 2025, und für die Ausgabe 02/2026 ist es: Freitag, der 19. Dezember 2025.

Für Manuskripte, die unverlangt eingesandt werden, kann keine Garantie übernommen werden. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Die Landesredaktion